

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 6

Musik

Einstieg

Vor dem Öffnen des Buches

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum Gruppenarbeit	<p>Bringen Sie CDs mit verschiedenen Musikrichtungen mit (von Klassik bis Pop). Machen Sie zunächst Wortigel an der Tafel, um Redemittel zu sammeln: Welche Musikstile kennen die TN (Pop, Rock, Klassik, Volksmusik, Kinderlieder, Techno, Rap etc.)? Wie kann Musik sein (laut, aggressiv, entspannend, schrecklich etc.)?</p> <p>Teilen Sie den Kurs in Kleingruppen auf und spielen Sie die verschiedenen Musikstile nacheinander für alle ab. Geben Sie zwischen den Titeln Zeit zum Diskutieren und schreiben Sie die Fragen <i>Was für eine Musik ist das? Wie finden Sie die Musik (gefällt mir nicht/gut/total; mag ich überhaupt nicht; ist mir zu ...)? An was denken Sie, wenn Sie die Musik hören?</i> an die Tafel. Die TN besprechen in Kleingruppen.</p>	CDs mit Musikbeispielen verschiedener Musikstile	
Einzelarbeit	AB 85/Ü1 Einsetzübung zur Wiederholung des Wortschatzes; als Vorschaltübung zu Aufgabe 1 (im Kursbuch) geeignet.		

1 Über Musik sprechen

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	<p>a)+b) Die TN schauen das Foto an und vermuten, welche Art von Musik die Band macht. Sie sagen danach, ob sie zu einem Konzert der Band gehen würden oder nicht.</p> <p>TIPP: Die Band wird in dieser Lektion noch zu einem späteren Zeitpunkt mit einem Videoclip vorgestellt.</p> <p><i>Lösung: Bayerische Brass Band</i></p>		
Plenum	c) Lesen Sie zunächst die Aufgabenstellung vor. Die TN führen die Umfrage durch. Es ist besser, wenn alle TN dazu aufstehen und mit den Büchern durch den Raum gehen.		
Plenum	d) Die TN berichten von den Ergebnissen. Wird eine Band oder eine Musikerin / ein Musiker öfter als zwei Mal genannt, dann notieren Sie den Namen an der Tafel und lassen Sie nach der Aktivität die beliebteste Kursband wählen. Fordern Sie die TN auf, Musik von dieser Band / der Musikerin / dem Musiker mitzubringen und diese vorzuspielen.	Musik der Lieblingsband	

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 6

Hören 1

1 Musikalische Wunderkinder

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Partnerarbeit Plenum	a) Die TN ordnen die Namen den Bildern zu. Wenn Sie die Personen gar nicht kennen, raten sie. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: A Mozart, B Schumann, C Bartholdy</i>		
Plenum Gruppenarbeit	b) Klären Sie zunächst unbekanntem Wortschatz, z.B.: <i>komponieren, Orgel</i> etc., ggf. mithilfe von Fotos. Die TN ordnen die Informationen zu und tauschen sich aus. Je zwei Paare können im Anschluss ihre Lösungen vergleichen. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: 2 (D) Mutter, 3 (A) Mozart, 4 (B) Schumann</i>	Foto von einer Orgel	
Plenum	c) Spielen Sie die Musikbeispiele vor. Sprechen Sie im Plenum darüber, wie den TN die Musikstücke gefallen haben	CD 2/11	
Plenum	d) Die TN berichten, was sie über musikalische Wunderkinder wissen.		
Einzelarbeit	AB 85/Ü2 Wortschatzübung; auch als Hausaufgabe geeignet.		

2 „Als musikalisches Wunderkind wird man geboren.“

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit Plenum	Die TN hören und markieren, was richtig und was falsch ist. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: richtig: 2, 4, 6, 7, 8; falsch: 1, 3, 5</i>	CD 2/12	

3 Negationswörter

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit Plenum	a) Die TN markieren alle Negationswörter. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: 3 nicht, 4 niemand, 5 nirgends, 6 -, 7 niemals, 8 nichts</i>		
Partnerarbeit Plenum	b) Die TN ergänzen das Gegenteil. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: überall – nirgends; immer – nie, niemals; jeder/alle/jemand – niemand; alles/etwas – nichts</i> Weisen Sie die TN auf die Grammatik-Übersicht im Kursbuch (→ S. 74/1) hin.		
Einzelarbeit	AB 86/Ü3-5 Übungen zu den Negationswörtern; auch als Hausaufgabe geeignet.		

Ich kann jetzt ...

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN markieren, was auf sie zutrifft.		

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 6

Wortschatz

1 Musikinstrumente

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit Plenum	a) Die TN schreiben die Musikinstrumente auf. Erfragen Sie danach auch Artikel und Plural. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: Geige, Gitarre, Schlagzeug, Flöte, Klavier</i>		
Plenum	b) Die TN berichten darüber, welches Instrument sie spielen oder gern spielen würden, wie lange sie schon üben und welche Musik sie am liebsten machen (würden). TIPP: Bitten Sie die TN, ihre Musikinstrumente, wenn möglich, zum Zeigen und ggf. Vorspielen mitzubringen. VERTIEFUNG: Schlagen Sie den TN vor, sich auf ein Lied zu einigen, das sie dann alle zusammen singen. Bitten Sie darum, Rasseln, Trommeln, Kochlöffel, Töpfe etc. von zu Hause mitzubringen, damit die TN das Lied musikalisch begleiten können. Nehmen Sie das Stück auf.	eigene Instrumente; Trommel, Rassel, Tamburin, Topf, ...; Handy/Video-kamera	
Einzelarbeit	AB 87/Ü6 Wortschatzübung zum Thema „Musik“; auch als Hausaufgabe geeignet.		

2 Musik genießen

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	Klären Sie wenn nötig, wo die Stadt Essen liegt. Zeigen Sie sie auf einer Deutschlandkarte. Die TN nennen mithilfe der angegebenen Redemittel mögliche Aktivitäten. VERTIEFUNG: Suchen Sie im Plenum weitere Musikverben wie <i>rappen, jassen</i> etc. Die TN schreiben so ein Werbeplakat für ihre (Heimat)Stadt.	Deutschland-karte	

3 Gemeinsam einen Abend planen

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Partnerarbeit	a) Die TN einigen sich mithilfe der Redemittel auf eine gemeinsame Aktivität am Abend. Weisen Sie die TN darauf hin, dass es im Kursbuch (→ S. 102f.) noch weitere Redemittel zum Thema „Vorschläge machen / Eine Aktivität planen“ gibt.		
Partnerarbeit	b) Die TN planen die in a) ausgewählte Aktivität genauer und verwenden dabei die angegebenen Redemittel. Helfen Sie bei Unklarheiten. Wer möchte, kann das Gespräch auch im Plenum vorspielen.		

Ich kann jetzt ...

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN markieren, was auf sie zutrifft.		

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 6

Hören 2

1 Musik und Kultur in Essen

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum Einzelarbeit	a) Gehen Sie den Aufgabenablauf anhand von Ansage 1 einmal mit den TN durch: Spielen Sie die Ansage einmal vor, dann markieren die TN bei Nr. 1 Richtig oder Falsch. Beim zweiten Hören konzentrieren sie sich auf die Detailfrage in Nr. 2. Verfahren Sie dann mit Ansage 2–5 ebenso. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: Ansage 1: 1 Richtig, 2 C; Ansage 2: 1 Falsch (freitags), 2 B; Ansage 3: 1 Richtig, 2 B; Ansage 4: Falsch (Salsa), 2 C; Ansage 5: 1 Richtig, 2 B</i>	CD 2/13–17	
Plenum	b) Die TN entscheiden sich spontan für eine Veranstaltung und begründen ihre Auswahl.		
Einzelarbeit	AB 88/Ü7 Leseübung zum Filmtipp zu „Pina“; auch als Hausaufgabe geeignet.		
Einzelarbeit	AB 88/Ü8 Hörtext mit telefonischen Ansagen; auch als Hausaufgabe geeignet.	AB-CD 1/35	
Einzelarbeit	AB 88/Ü9 LANDESKUNDE: Festspiele und Festivals in deutschsprachigen Ländern: Salzburger Festspiele, Rock im Park, Züricher Festspiele; auch als Hausaufgabe geeignet.		

Ich kann jetzt ...

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN markieren, was auf sie zutrifft.		

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 6

Schreiben

1 Eine E-Mail schreiben

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	a) Die TN lesen die E-Mail und ergänzen ihren eigenen Namen und ihren Wohnort.		
Einzelarbeit Plenum	b) Die TN ordnen die Abschnitte der E-Mail zu. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: 1 Anrede, 2 Einleitung, 3 Hauptteil, 4 Schluss, 5 Gruß</i>		
Einzelarbeit Plenum	c) Danach ordnen sie die Redemittel den Abschnitten aus 1a zu. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: 1 Liebe Sandra / Hi Sandy und Bert, 2 Vielen Dank für Deine/Eure Mail!, 3 Ich finde es toll, dass Du/Ihr ..., 4 Ich freue mich schon auch Deine/Eure Antwort! / Bis dann, 5 Liebe Grüße</i>		

2 Schreiben Sie nun eine Antwort auf Sandras E-Mail.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit Partnerarbeit	Die TN gehen vor, wie im Kursbuch beschrieben. Weisen Sie die TN dabei auch auf den Tipp „Richtig schreiben“ hin. Am Ende der Aktivität tauschen die TN ihre Briefe untereinander aus und prüfen, ob zu allen Inhaltspunkten etwas geschrieben wurde, der Aufbau des Briefes inhaltlich stimmt und der Brief formal richtig geschrieben wurde. <i>Lösung: Schritt 2: 2 ... passt mir auch gut, denn ...; 3 Ich habe eine Idee, wohin wir gehen könnten. ...; 4 Am besten kommst Du mit ...</i>		
Einzelarbeit	AB 89/Ü10 Übung zu den Redemitteln „Jemanden einladen“ und „Eine Aktivität planen“.		
Einzelarbeit	AB 90/Ü11 Schreibübung: Anwendung der Redemittel im persönlichen Brief; auch als Hausaufgabe geeignet.		

Ich kann jetzt ...

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN markieren, was auf sie zutrifft.		
Gruppenarbeit	VERTIEFUNG: Lassen Sie Gruppen bilden. Jede Gruppe erhält ein Thema: 1: Anrede, Gruß und Unterschrift; 2: Einleitung, 3: Hauptteil; 4: Schluss. Die Gruppen sammeln zu ihrem Thema passende Redemittel und machen Plakate, die sie im Raum aufhängen.	Flipchartbögen	

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 6

Lesen

1 Sehen Sie das Foto an. Kennen Sie diese Band? Was für eine Art von Musik macht sie wohl?

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	Die TN äußern ihre Vermutungen.		
Einzelarbeit	AB 90/Ü12 Wortschatzübung zu den Adjektiven; auch als Hausaufgabe geeignet.		

2 „Rammstein“

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit Plenum	a) Die TN lesen die Reportage und schreiben sich zu den Punkten Stichworte auf. Wer fertig ist, unterstreicht im Text alle Wörter, die zum Thema „Musik“ passen (<i>Konzerthalle, Gitarrist, Mikrophon, Band, Rockmusik, Album, Top 10, Musiker, Keyboarder, spielen, singen, melodisch, Gesang, vortragen, Bassist, Fan, Zeile, mitsingen</i>). Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: 2 Ostdeutschland/ehem. DDR; 3 echt, singen Deutsch; 4 Theater, Feuer, Spektakel; 5 fast alle über 40, nur der Bassist ist unter 40</i>		
Plenum	b) Die TN sagen ihre Meinung, ob sie Rammstein interessieren könnte oder nicht. Wenn Sie möchten, fragen Sie im Kurs nach Rammstein-Fans und bitten Sie darum, eine CD mitzubringen, um ein Lied von Rammstein vorzuspielen.	Rammstein-CD	
Einzelarbeit Plenum	LANDESKUNDE: Die TN lesen die Informationen in <i>Wussten Sie schon?</i> . Lassen Sie, wenn möglich, die fünf „neuen Bundesländer“ auf einer Deutschlandkarte zeigen.	Deutschlandkarte	
Einzelarbeit Plenum	AB 91/Ü13 Erweiterungsübung zu <i>Wussten Sie schon?</i> mit dem Thema „Kunst in der DDR“. Da der Text viel Landeskunde enthält, stellen Sie nach dem Erarbeiten weitere Fragen an die TN: <i>Warum war es für Liedermacher in der DDR schwierig, Kritik zu üben? Was wurde oft verboten? Wie heißt ein berühmter Liedermacher?</i>		

3 Etwas begründen – Konnektoren

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit Plenum	a) Die TN ergänzen die passenden Konnektoren. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: 1 weil, 2 denn, 3 da, 4 daher, 5 nämlich</i>		
Einzelarbeit	AB 91/Ü14 Wiederholungsübung zu <i>weil</i> -Sätzen; auch als Hausaufgabe geeignet.		

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 6

Einzelarbeit Plenum	b) Die TN untersuchen die Sätze und unterstreichen die Verben. Danach machen sie die Übung „Grammatik entdecken“ im AB 91/Ü15 . Die TN sehen sich zuerst gemeinsam die Grammatik-Übersicht im Kursbuch (→ S. 74/2a+c) an. Lassen Sie danach den Unterschied zwischen Hauptsatz- und Nebensatzkonnectoren finden. <i>Lösung: Hauptsatzkonnectoren sind nebenordnende Konnectoren, d.h. das Verb bleibt im Konnectorensatz auf Position 2. Unterordnende Konnectoren / Nebensatzkonnectoren leiten einen Nebensatz ein mit Verbendstellung.</i>		
Plenum	c) Die TN sagen ihre Meinung. Korrigieren Sie nur die Verbstellung. TIPP: Diese Aufgabe können Sie auch würfeln lassen, damit die TN nicht immer die gleichen Formen benutzen. Schreiben Sie dazu an die Tafel, welcher Konnector für welchen Würfelpunkt steht: 1 = weil, 2 = denn, 3 = nämlich, 4 = daher, 5 = darum, 6 = da	(Großer Schaumstoff-) Würfel	
Einzelarbeit	AB 92/Ü16-17 Weiterführende Übungen zu den kausalen Konnectoren; auch als Hausaufgabe geeignet.		

4 Lesen Sie den Beitrag in einem Musikforum zu „Rammstein“.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit Plenum	a) Die TN überfliegen den Text und ordnen den passenden Titel zu. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: Verkaufsverbot von CDs ...</i> Gehen Sie den Beitrag noch einmal gemeinsam durch und klären Sie den unbekannteren Wortschatz, z.B. <i>derzeit, umstritten sein, radikal, schrill, wiederum, angeblich</i>		
Einzelarbeit Plenum Gruppenarbeit	b) Die TN lesen die Aufgabenstellung und den Tipp. Danach unterstreichen sie in den Texten 2–4, was für oder gegen ein Verbot spricht und markieren entsprechend. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: 1 nein, 2 ja, 3 ja, 4 nein</i> VERTIEFUNG: Die TN arbeiten zu viert. Jede/r erhält einen Text und fasst ihn mit einem Satz zusammen und kommentiert ihn mit eigenen Worten.		

5 Die Präposition *wegen*

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit Plenum	a) Die TN markieren den entsprechenden Satz. <i>Lösung: ..., weil ihre Liveauftritte ...</i> Weisen Sie die TN auf die Grammatikübersicht im Kursbuch (→ S. 74/2a) hin. <u>Fokus Grammatik:</u> Die Präposition <i>wegen</i> wird hier nur rezeptiv vorgestellt. Genitivattribute werden noch in Lektion 8 produktiv behandelt. An dieser Stelle reicht es, wenn die TN die Bedeutung von <i>wegen</i> verstehen und die Präpositionalausdrücke in einen kausalen Nebensatz umformen können.		

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 6

Einzelarbeit Plenum	b) Die TN formulieren die Sätze in <i>weil</i> -Sätze um. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: 1 Weil die Eintrittspreise so hoch sind, kaufe ich mir keine Konzertkarten mehr. 2 Weil die Verkaufszahlen für die neue CD so gut sind, gibt der Bandmanager eine Party. 3 Das Konzert wird um eine Woche verschoben, weil der Sänger erkrankt ist.</i>		
Einzelarbeit	AB 92-93/Ü18 a) Umformungsübung von Sätzen mit <i>wegen</i> in <i>weil</i> -Sätze; auch als Hausaufgabe geeignet. b) Kontrolle über den Hörtext auf der eingelegten CD.	AB-CD 1/36	

Ich kann jetzt ...

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN markieren, was auf sie zutrifft.		

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 6

Sehen und Hören

1 Sehen Sie die Fotos auf dieser und der nächsten Seite an. Welche Band interessiert Sie am meisten?

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	Die TN sagen, welche Band sie am meisten interessiert und stellen Vermutungen darüber an, was für eine Musik die Bands jeweils machen.		

2 Ein Videoclip von „Blumentopf“

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	a) Die TN sehen den Anfang des Clips an und nennen den Musikstil. <i>Lösung: Hip-Hop</i>	DVD 23	
Plenum	b) Die TN nennen ihre Vermutung und begründen sie. Fragen Sie nach der Bedeutung von „so lala“ und nennen Sie die drei Möglichkeiten aus dem Buch. Die TN antworten und sagen auch, ob sie „so lala“ schon kennen/benutzen. <i>Lösung: ... alles mittelmäßig läuft.</i>		
Gruppenarbeit Plenum	c) Die TN sehen den Clip ganz an und sprechen darüber, was ihnen daran gefällt und was nicht. Lassen Sie die TN ihre Meinung, abschließend auch im Plenum, begründen.	DVD 24	

3 Ein Videoclip von „Revolverheld“

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	a) Die TN sehen den Anfang des Clips ohne Ton und entscheiden, welcher Musikstil dazu passen könnte. <i>Lösung: Pop-Rock</i>	DVD 25	
Plenum	b) Die TN sehen den Clip mit Ton und diskutieren dann, ob Film und Musik ihrer Meinung nach zusammenpassen.	DVD 26	
Einzelarbeit Plenum	c) Die TN markieren die Bedeutung von „chillen“. LANDESKUNDE: Chillen ist ein Wort aus der Jugend-/Umgangssprache und kommt aus dem amerikanischen Slang <i>to chill</i> für <i>abhängen, sich entspannen</i> . Beispiel: <i>Lass uns heute Abend einfach nur chillen</i> . Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: gemeinsam die Freizeit genießen</i>		
Einzelarbeit	d) Die TN lesen die Kommentare. Fragen Sie sie, was ein Ohrwurm ist. Während die TN einen eigenen Kommentar schreiben, können Sie den Song noch einmal ohne Bild abspielen.		

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 6

4 Ein Videoclip von „LaBrassBanda“

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit Plenum	a) Die TN sehen das Bild an und lesen den Kommentar über ein Konzert der Band. Über die Band wurde zum Einstieg in die Lektion bereits gesprochen. Fragen Sie die TN noch einmal nach dem Musikstil.		
Plenum	b) Die TN sehen den Videomitschnitt an und sagen, ob sie gern bei dem Live-Auftritt dabei gewesen wären. VERTIEFUNG: Tanzen Sie gemeinsam zur Musik: Immer vier Personen denken sich eine Bewegung aus (Drehung, Arme hoch, klatschen, Bein rechts und links etc.) und geben der Bewegung einen Namen. Die anderen machen es nach. Dann wird der Song abgespielt. Ein TN ist Animateur/in und nennt die Namen der Bewegungen. Alle machen mit.	DVD 27	
Einzelarbeit	AB 95/Ü26 Erweiterungsübung zu <i>Wussten Sie schon?</i> : weitere aktuelle deutschsprachige Bands. LANDESKUNDE zu <i>Wussten Sie schon?</i> : Die Neue Deutsche Welle (NDW) steht für den Punk und New Wave der 1980er-Jahre. Die NDW stellte keinen einheitlichen Musikstil dar. Die Bands sangen auf Deutsch und waren damit weltweit sehr erfolgreich. Bekannte Musiker aus der Zeit sind: Nena (99 Luftballons), Trio (Dadada), Falco (Rock me Amadeus), Peter Schilling (Major Tom).		

5 Kontroverses ausdrücken

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit Plenum	a)+b) Die TN lesen die Sätze und markieren die Bedeutung. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: a) 1 ..., aber ... ; 2 Obwohl ...; b) Wir hatten schlechte Plätze. Trotzdem ...</i>		
Einzelarbeit	AB 93/Ü19 Grammatik entdecken: zur Verbstellung bei <i>trotz, trotzdem, obwohl</i> ; auch als Hausaufgabe geeignet.		
Einzelarbeit	AB 93/Ü20 Übung zur Satzstellung bei <i>aber, obwohl</i> und <i>trotzdem</i> ; auch als Hausaufgabe geeignet.		
Einzelarbeit	AB 93-94/Ü21-24 Weiterführende Übungen zu kausalen/konzessiven Konnektoren und Präpositionen; auch als Hausaufgabe geeignet.		
Plenum	AB 95/Ü25 Spiel: freie Anwendung der Konnektoren.		

Ich kann jetzt ...

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN markieren, was auf sie zutrifft.		
Gruppenarbeit	VERTIEFUNG: Bilden Sie Gruppen. Jede Gruppe schreibt <i>deshalb, obwohl, trotzdem, weil, aber</i> etc. auf je ein Kärtchen. Ein TN der Gruppe nimmt ein Kärtchen auf und sagt seine Meinung zu einem Videoclip des Buches: Warum war der Clip schön/langweilig/doof etc.? Dabei benutzt sie/er den jeweiligen Konnektor. Wurde der Konnektor richtig angewandt, kann sie/er das nächste Kärtchen nehmen, wenn nicht, ist die/der Nächste an der Reihe. Wer ist am schnellsten? Helfen Sie bei Schwierigkeiten.	Zettel/Kärtchen	

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 6

Sprechen

1 Deutschsprachige Musiker und Bands präsentieren

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Partnerarbeit	<p>a) Die TN wählen eine Musikerin / einen Musiker oder eine Band aus. Wenn den TN die Musiker aus dem Kursbuch nicht bekannt sind, helfen Sie mit der Musikrichtung: <i>Annett Louisan: Pop, Chansons; Die fantastischen Vier: deutscher Hip-Hop; Ich + Ich: Pop; Nena: Neue Deutsche Welle, Pop; Peter Fox: Hip-Hop; Die Prinzen: Acapella; Culcha Candela: Techno; Die Toten Hosen: Punk; Wir sind Helden: Rock; Wise Guys: Acapella; Xavier Naidoo: Soul, Rhythm and Blues; Rosenstolz: Pop, Chanson, Rock</i></p> <p>TIPP: Wenn Sie im Unterricht keine Möglichkeit haben, den Computer zu benutzen, kann die Auswahl am Ende des Unterrichts erfolgen und die Recherche als Hausaufgabe. Die weiteren Aufgaben auf dieser Seite werden dann in der nächsten Kursstunde bearbeitet.</p>		
Partnerarbeit	b) Die TN suchen die Informationen im Internet und machen Notizen zu den einzelnen Stichpunkten.	Internetanschluss	
Partnerarbeit Plenum	<p>c) Die TN ordnen die passenden Redemittel jedem Punkt zu. Kontrolle im Plenum.</p> <p><i>Lösung: Gründung – ... existiert seit ...; aktuelle Daten – der nächste öffentliche Auftritt ...; erste große Erfolge – hat mit dem Album ...; Bandmitglieder – Zur Band ...; Themen der Texte – Sie/ Er singt ...; Internetauftritt – Auf der Homepage ...</i></p> <p>Weisen Sie die TN auch auf den Tipp „Richtig recherchieren“ hin.</p>		
Partnerarbeit	d) Die TN wählen ein passendes Video und machen Notizen zu den aufgeführten Punkten.		

2 Vorbereitung der Präsentation

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Partnerarbeit Einzelarbeit	a) Die TN entscheiden, wer zu welchem Thema spricht und teilen die Punkte auf. Nun arbeitet zunächst jede/r für sich und macht sich eine Gliederung und einen Zettel / Karteikärtchen mit Stichworten. Geben Sie den TN den Tipp, auf den Zettel nur Erinnerungshilfen zu schreiben und die Stellen deutlich zu machen, wo ein Foto oder der Videoclip präsentiert werden soll. Auf keinen Fall sollten ganze Sätze auf dem Zettel stehen, damit die TN nicht in die Versuchung kommen, alles abzulesen.	Zettel / Karteikärtchen	
Partnerarbeit	<p>b) Die TN überlegen sich eine Einleitung und einen Schluss. Weisen Sie die TN noch einmal auf die Redemittel „Eine Präsentation formulieren“ im Kursbuch (→ S. 27/3 bzw. S. 100) und „Jemanden oder etwas präsentieren“ (→ S. 103) hin.</p> <p>Schnelle TN können dann die komplette Präsentation schon einmal (im Stehen) üben und sich gegenseitig Feedback geben.</p>		

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 6

3 Stellen Sie die Musikerin / den Musiker / die Band im Kurs vor.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	Die Paare stellen ihre Bands vor. TIPP 1: Lassen Sie nicht alle an einem Unterrichtstag sprechen, damit das Thema nicht langweilig wird. Nennen Sie aber zuvor jedem Paar ihren genauen Präsentationstermin. TIPP 2: Wenn die TN einverstanden sind, nehmen Sie sie mit der Kamera auf und nutzen Sie das Video zu einem späteren Zeitpunkt für ein individuelles Feedback.	Videokamera/ Handy	
Einzelarbeit	AB 96/Ü27 Schreibübung zum Thema „Musik“; auch als Hausaufgabe geeignet.		

Mein Dossier

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	AB 96/Ü28 Mein Lieblingslied. Die TN beschreiben ihr Lieblingslied und wo, wann und warum sie es gern hören. TIPP: Die TN müssen das Lied nicht komplett übersetzen, aber vielleicht können sie mit ihren eigenen Worten sagen, worum es geht; auch als Hausaufgabe geeignet.		

Ich kann jetzt ...

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN markieren, was auf sie zutrifft.		
Plenum	VERTIEFUNG 1: Fragen Sie die TN, was ihnen beim Recherchieren im Internet schwergefallen ist, wo sie Verständnisprobleme hatten und ob es schwer war, die passenden deutschen Suchbegriffe einzugeben. Die TN erzählen von ihren Erfahrungen. TIPP: Machen Sie an dieser Stelle sehr deutlich, wie komplex die TN gearbeitet haben und wie gut sie bereits auch ungesteuert in der Fremdsprache klarkommen.		
Plenum	VERTIEFUNG 2: Die TN erzählen, auf welche Band sie durch die Präsentationen aufmerksam geworden sind und von welcher Band sie gern mehr hören wollen.		
Einzelarbeit	VERTIEFUNG 3: Die TN schreiben einer Freundin / einem Freund eine E-Mail und berichten ihr/ihm von einer Band, die sie im Unterricht kennengelernt haben.		